

Verkehr



A-1110 WIEN - LEBERSTRASSE 122 - TELEFON WIEN 740 95-0

19. MAI 2000

www.verkehr.co.at

NUMMER 20/2000

► Pawel sammelt Auszeichnungen

Verpackung für Motoren und Getriebe

Verpackungen sind heute so selbstverständlich, dass sie oft gar nicht besonders wahrgenommen werden. In der Transportbranche ist das anders. Denn für Export- oder Gefahrgut gibt es sogar strenge gesetzliche Auflagen.



Für ein ungarisches Motorenwerk wurde das Verpackungsunternehmen Karl Pawel aus Wien von Panalpina kontaktiert. „Wir wollten zwar eine längere Vorlaufzeit, aber schließlich mussten wir in zwei Wochen unser Konzept vorlegen“, erinnert sich Pawel junior an den Beginn der Erfolgsgeschichte. Die mehrfach prämierte „Motorenverpackung“ ist heuer bei der VFL-Messe in Salzburg am Stand der Firma Duropack/Pawel zu sehen. 1999 gab es dafür den österreichischen Staatspreis, auf der Macropac in Utrecht erhielt sie erst kürzlich den höchsten europäischen Verpackungspreis, den EUROSTAR, verliehen. Diese Auszeichnung ist nur eine unter zahlreichen Staatspreisen und Anerkennungen.

Neben der ISO-Zertifizierung 9001 setzt das Unternehmen auch im Umweltbereich neue Akzente. So wurde der Betrieb im Jänner 2000 mit dem Ökoprofit Preis 2000 ausgezeichnet.

Die „Motorenverpackung“ hat

eine Reihe von Vorteilen. Der wesentlichste: schnellere Ein- und Auspackzeiten durch eine neue „schwimmende“ Verpackung, die kein Verschrauben mehr notwendig macht.

Vorteile der Verpackung

Durch kleinere Verpackungseinheiten aus Karton – dreiwellige Schwerwellpappe – (bislang wurden die Motoren in Kästen verpackt und verschraubt) eignet sich die Verpackung auch gleichermaßen für Flug-, Bahn- und Containertransport.

Diese Verpackungseinheiten können direkt zum Montageband gebracht und mittels Computer ausgepackt werden. Zudem wurde durch die neue Verpackung eine 50%ig höhere Containerauslastung erreicht.

Für das österreichische GM-Werk in Aspern wurde mittlerweile auch eine neue Verpackung für Getriebe entwickelt. „Mit unseren Produkten sind wir extrem vom

Export abhängig“, erklärt Pawel. Während die Motorenverpackung für den in Südamerika produzierten Astra momentan wegen der schlechten Wirtschaftslage nicht floriert, herrscht nach der Getriebeverpackung große Nachfrage.

Logistik-Outsourcen

1999 betrug der Umsatz bei Pawel 60 Mio. ATS, 40 Mitarbeiter kümmerten sich um Verpackungs- und Transportlogistik, Export- und Gefahrgutverpackung und anderes mehr. „Der Verpackungsmarkt ist hart umkämpft“, meint der Juniorchef. Da die weitere Entwicklung auf diesem Sektor schwer abzuschätzen ist, expandiert das Unternehmen momentan im Geschäftsbereich Outsourcing.

Für eine renommierte Maschinenbaufirma, bei der die gesamte Verpackungsabteilung ausgegliedert wurde, übernimmt nun die Firma Pawel sämtliche Agenden von der Verpackung bis zum Transport inklusive Verzollung.

INTERCARGO
SALZBURG/AUSTRIA

INTERCARGO GMBH
Südbühnenstr. 137/0, Box 289
A-5021 Salzburg
Telefon +43 662 4094-0, Fax DW 20 21 22
e-mail: info@intercargo.at
www.intercargo.at/info@intercargo

RRC
RAIL ROAD CARGO
SPEDITION GMBH
A-1010 Wien, Reischachstraße 3
Tel +43 1 702687-89
Fax +43 1 702692

INHALT

Spedition
Logistik Zone Tirol (LZT) in Hall eröffnete neues Gebäude **S. 3**

Schifffahrt
30 Jahre MSC / 6 Jahre Bertling in Wien / Mehr Containerverkehr **S. 4**

Bahn
Zusammenfassung des Linzer Seminars: Zukunft der Anschlussbahnen **S. 5**

Ostverkehr
delacher ortet „Trend zur Bahn“ / Logistikzentrum im Baltikum **S. 7**

E-Commerce
Amazon.de / OgilvyInteractive / jobnews.at / inet-logistics **S. 9 – 12**

Draxler & Schmid verhandeln

Diese Woche berichtete das Nachrichtenmagazin „profil“, dass die ÖBB in zwei eigenständig operierende Gesellschaften aufgespalten werden sollen, und zwar laut Aussagen von Minister M. Schmid. Eine ÖBB-Sprecherin bestätigte, dass es zu diesem Thema Verhandlungen gebe. Das Gesprächsklima zwischen dem Infrastrukturminister und dem ÖBB-General H. Draxler sei sehr gut. Man könne aber den Ergebnissen der Verhandlungen nicht vorgreifen. Die angesprochene Aufspaltung sei keine Zerschlagung der ÖBB, sagte Schmid im „profil“-Interview.

SPITZBART & HAUBENLEITHNER G.m.b.H. & CoKG TRANSPORT LOGISTIK
Gmünderstraße 2, A-4663 Laakirchen
Tel.: 0043-7613/80510
Fax: 0043-7613/80 51 23
Internet: www.office@spitzbart.at

TRANSPORTE

EXPRESEN

GEFAHRGUT-TRANSPORTE ALLER KLASSEN

AUCH EXPLOSIVE STOFFE (KL. 1) UND RADIOAKTIVE STOFFE (KL. 7)

TRANSPORTBERATUNG

GÜTERTRANSPORTUNTERNEHMEN
A-1160 WIEN, ROTERSTRASSE 12
TEL: +43-1-480 30 80
FAX: +43-1-480 30 60 26

„Schnellbahn“

Die Deutsche Bahn AG und ihre Partnerbahnen aus Frankreich (SNCF), Luxemburg (CFL) und der Schweiz (SBB) wollen die geplanten Schnellbahnverbindungen zwischen Paris, Luxemburg, Frankfurt und Zürich gemeinsam planen und betreiben. Die Bahnen wollen ab 2005 die Reisezeiten zwischen Paris, Luxemburg und der Schweiz deutlich verkürzen. Eine Fahrt zwischen Frankfurt und Paris soll dann höchstens dreieinhalb Stunden dauern. Zu den Aufgaben des Unternehmens Rhealyz zählen nicht nur die Marktforschung und die Ausarbeitung der künftigen Fahrpläne und -preise, sondern auch die technische Vereinheitlichung der Fahrwege, Signale und Fahrzeuge. Die Projektgesellschaft Rhealyz soll nach Inbetriebnahme der Strecke in eine gemeinsame Betriebsgesellschaft überführt werden.

Alles über Europas Güterverkehr, Verkehrspolitik, Spedition und die Logistik. Jede Woche neu. Immer wieder freitags

- aktueller
- informativer
- prägnanter

Verkehr

European Transport Press ETP

LKW WALTER INTERNATIONAL

IHR Europa-Transporteur

http://www.lkw-walter.com